

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 149. Sonntag, den 29. Mai, 1825.

S o n e t t.

Der Blumenkranz wankt über deinen
Staub,
umflattert von des Abendwindes Flügel;
die Herrliche umfaßt des Grabes Kiesel,
vom Tod bewacht, der allem Flehen taub.

So welkt des Schattenhaines prangend
Laub,
so düstert sich des klaren Himmels Splegel;
Dein Aug' umbündelt ewig dieser Hügel,
die schöne Form ist der Verwesung Raub.

Entfloß auf immer aus der bunten Menge
des Seyns dein Geist ins Wesenlose hin,
verwesend wie der Stimme Harfenklänge?

Enteilt des düstern Todenhügels Enge
seh' ich Dich wieder, schöne Sängerin,
ja in der Selbster fröhlichem Gedränge?

M i s c h l i n g e.

Ein rechtlicher Bürgermann wurde vor einiger Zeit von einem jungen Studirenden um ein Darlehn von 3 Thalern gebeten, und ihm dagegen als Unterpfand die Taschenuhr des Erborgers angeboten. — „Mein Herr — erwiderte der Hausvater, ich kenne Sie nicht,

und Sie kennen mich nicht; wie kann also unter uns von einem solchen Geschäft die Rede seyn?“ — Wir werden uns eben durch dasselbe als brave Leute kennen lernen, erblest er zur Antwort. — „Wer hat Sie denn an mich gewiesen?“ fragte der Bürger weiter. — Sie selbst, versetzte der treuherzige junge Mann, denn ich las in Ihrem Gesicht, daß Sie mir meine Bitte nicht abschlagen würden. — „Dann muß ich freilich aus Höflichkeit auch in dem Ihrigen lesen, das Sie mich wieder bezahlen werden,“ versetzte der alte Herr; „aber Ihre Uhr ist bereits gewaltig aus der Mode gekommen.“ — Das thut nichts, sagte der Studiosus: sie hat noch nie gestanden, und ist, wie wir zu sagen pflegen, noch Jungfer. — „Wenn das ist — sprach der Bürger — so soll sie es auch bleiben, und ich will Ihnen das Verlangte ohne Pfand geben.“ — Er thats, und ist auch ehrlich wieder bezahlt worden. —

In einem öffentlichen Blatte wurde neulich berichtet: daß Madame Catalani mit Furie von Dover nach Calais abgereist sey. Es ist das aber ein Schreib- oder Druckfehler: sie segelte mit einem königlichen Paketboote, die Furie genannt, ab.